

Unterstützung von Studentischen Initiativen

Stand: März 2024

Förderung:

KommunikationsKultur e.V. unterstützt dem Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung Hannover (IJK Hannover) nahestehende studentische Initiativen.

Für jede einzelne Initiative stellen 1.000,- Euro die größtmögliche Fördersumme dar.

Falls Angehörigen des IJK Hannover oder des Vereins KommunikationsKultur e.V. die Teilnahme nicht im normalen Maß ermöglicht werden kann, ist die Förderung auf 500,- Euro begrenzt.

Nicht beanspruchte Restmittel müssen an KommunikationsKultur e.V. zurückbezahlt werden.

Beantragung:

Voraussetzung für die Vergabe der Fördermittel ist die Einreichung eines formlosen Förderantrags.

Folgende Punkte muss der Antrag enthalten:

- Erläuterung der Initiative sowie Vorstellung des Konzeptes
- Kurze Erklärung zur Bedeutsamkeit der Initiative
- Aufstellung der anfallenden Kosten / Kostenplan für die Verwendung der Fördermittel
- Bankverbindung

Auswahl:

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt durch den Vorstand von KommunikationsKultur e.V.

Bewilligt werden diejenigen Arbeiten, die mehrheitlich als "förderungswürdig" beurteilt werden.

Bedingungen:

An die beantragten Fördermittel werden dabei folgende Anforderungen gestellt:

Scientific Community IJK

Als Förderverein des IJK kann KommunikationsKultur e.V. Fördermittel nur an Personen vergeben, die im Zeitraum der Projektförderung Angehörige des IJK (d.h. Studierende bzw. Mitarbeiter) sind.

Dokumentation

Spätestens drei Monate nach der Bewilligung des Förderantrags ist ein formloser Erfahrungsbericht (elektronisch und in Papierform) abzugeben. In dem Bericht muss zu den Ergebnissen der Initiative und dem Nutzen für das IJK Hannover sowie KommunikationsKultur e.V. Stellung genommen werden. Außerdem muss eine Aufstellung der angefallenen Kosten erfolgen, die mit den entsprechenden Quittungen im Original belegt werden. Sollten die Quittungen nicht vorliegen, so ist individuell mit dem Schatzmeister bzw. der Schatzmeisterin von KommunikationsKultur e.V. Kontakt aufzunehmen. Nicht beanspruchte Restmittel müssen umgehend an KommunikationsKultur e.V. zurückbezahlt werden.

Publikation

Mit der Förderung erlaubt der Antragssteller eine Veröffentlichung der Dokumentation in Form eines Beitrages auf der Internetpräsenz von KommunikationsKultur e.V. (www.kkev.org).

Weitere Informationen:

Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an den Vorstand (info@kkev.org).